





# Exzellente Zuchtfamilien im Rampenlicht

198 Zuchtfamilien wurden im Frühling 2025 präsentiert. Zwei Familien erreichten die Spitzenbeurteilung von 94 A: Pierolet FREIA von Florian Nydegger, Helgisried BE, und Tur-Bach Unic WOLGA von Ueli Bach aus Turbach BE.

*Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook*





Doppelseitiges Einstiegsbild:  
Traditionell – Zuchtfamilienschau  
im Kanton Freiburg. Cocorossa  
WANDA von Christophe Rey,  
Châtelard-p-Romont.

Insgesamt wurden 198 Zuchtfamilien in 14 Kantonen präsentiert. Dies entspricht einem kleinen Rückgang von fünf Familien. Die Bedeutung und der Stellenwert der Zuchtfamilien sowie das Engagement der Züchterinnen und Züchter sind aussergewöhnlich hoch. Mit grossem Einsatz wurden die Kühe und der Schauplatz schön hergerichtet. Die emotionale Verbundenheit der Ausstellenden mit ihren Tieren ist einzigartig. Die Zuchtfamilien bieten die Gelegenheit, die Zuchtarbeit zu präsentieren. Oft kommt dabei auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

*„Die Bedeutung und der Stellenwert der Zuchtfamilien sowie das Engagement der Züchterinnen und Züchter sind aussergewöhnlich hoch.“*

Bis zur Anmeldefrist im Februar gingen 212 Anmeldungen bei swissherdbook ein. Leider erfüllten fünf davon die Bedingungen nicht. In diesem Frühling mussten neun Familien aus den unterschiedlichsten Gründen zwischen der Anmeldung und der

Präsentation abgesagt werden. Dies ist eine hohe Anzahl und zeigt, dass der Faktor Glück bei den Zuchtfamilien auch eine grosse Rolle spielt.

#### BEDINGUNGEN

Für die Teilnahme an einer Zuchtfamilienschau müssen die vorgegebenen Bedingungen erfüllt werden. Die Stammkuh muss mindestens fünf abgeschlossene Standardlaktationen vorweisen können. Zusätzlich sind zwei Töchter erforderlich, die jeweils eine abgeschlossene Laktation haben. Der ISET (Index Selektion Total) der Stammkuh muss mindestens 800 betragen, während die Töchter in Milch im Durchschnitt einen IPL (Index Produktion Leistung) von mindestens 85 aufweisen müssen.

Für die erste Auffuhr sind vier direkte Nachkommen erforderlich. Bei der zweiten Auffuhr erhöht sich die Zahl auf fünf Nachkommen, davon müssen vier in Laktation sein und drei Töchter müssen eine abgeschlossene Laktation vorweisen. Die Anwesenheit der Stammkuh ist bei der zweiten Auffuhr nicht mehr zwingend notwendig.



Die Simmentalerkuh Tur-Bach Unic WOLGA von Ueli Bach, Turbach BE, erzielte mit ihrer Familie aussergewöhnliche 94 Punkte.

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2023–2025 nach Kanton und Qualitätsklasse

| Kanton       | 2025     |          |          | Total | Total | Total |
|--------------|----------|----------|----------|-------|-------|-------|
|              | Klasse A | Klasse B | Klasse C |       | 2024  | 2023  |
| Aargau       | 1        | 1        | 0        | 2     | 2     | 1     |
| Basel-Land   | 1        | 3        | 0        | 4     | 5     | 7     |
| Bern         | 87       | 32       | 3        | 122   | 117   | 142   |
| Freiburg     | 15       | 5        | 0        | 20    | 20    | 19    |
| Jura         | 1        | 1        | 0        | 2     | 3     | 0     |
| Luzern       | 13       | 2        | 1        | 16    | 22    | 23    |
| Neuenburg    | 2        | 2        | 0        | 4     | 5     | 6     |
| Schaffhausen | 1        | 0        | 0        | 1     | 0     | 0     |
| Solothurn    | 2        | 2        | 0        | 4     | 13    | 6     |
| St. Gallen   | 1        | 1        | 0        | 2     | 0     | 1     |
| Thurgau      | 3        | 0        | 0        | 3     | 3     | 3     |
| Waadt        | 8        | 1        | 0        | 9     | 6     | 18    |
| Wallis       | 2        | 2        | 0        | 4     | 1     | 1     |
| Zürich       | 5        | 0        | 0        | 5     | 6     | 8     |
| Total        | 142      | 52       | 4        | 198   | 20    | 235   |

Die Beurteilung einer Zuchtfamilie setzt sich zu gleichen Teilen aus Leistungs- und Exterieurmerkmalen zusammen. 50 % der Bewertung entfallen auf die Leistungsdaten. Dazu zählen der Zuchtwert Milch, die Fett- und Eiweissgehalte, der IPL sowie die Zellzahlen (Zuchtwert Zellzahl und effektive Zellzahlen).

Die übrigen 50 % der Bewertung betreffen das Exterieur. Diese Bewertung erfolgt im Rahmen der Präsentation der Zuchtfamilie. Dabei begutachten die Experten sowohl das Exterieur der Stammkuh als auch das ihrer aufgeführten Nachkommen. In die Bewertung fliesst auch der Gesamteindruck der Zuchtfamilie ein. Eine Zuchtfamilie mit einer hohen Beurteilung zeichnet sich durch überdurchschnittliche Leistungen und ein hervorragendes Exterieur aus.

Die Bewertung der Zuchtfamilien erfolgt in der Regel direkt auf den Betrieben. Gelegentlich werden auch mehrere Familien aus einem Viehzuchtverein oder einer -genossenschaft gemeinsam auf einem Schauplatz präsentiert. Die Experten von swissherdbook werden dabei von einem Vertreter des jeweiligen Kantons begleitet. Jede Zuchtfamilie erhält eine Zuchtfamilienplakette sowie einen Förderbeitrag, der nach Qualitätsklasse abgestuft ist. In einigen Kantonen erhalten die Ausstellenden zudem eine finanzielle Unterstützung oder eine besondere Anerkennung.

In diesem Frühjahr konnten 20 Zuchtfamilien zum zweiten Mal aufgeführt werden. Das sind sechs Familien mehr als im Vorjahr. Erwähnenswert ist die Swiss Fleckvieh-Familie von Zurbrügg's Manitou

GRISCHA von Fritz und Martin Zurbrügg, Scharnachtal, die das sehr hohe Resultat von 90 A erreichte. Die Simmentalerkuh Adrian GRAZIE von Roland Knutti wurde mit 89 A bewertet. Insgesamt erreichten zwölf Zuchtfamilien bei ihrer zweiten Beurteilung eine A-Familie.

„Über 70 % (142) aller aufgeführten Zuchtfamilien konnten eine Beurteilung in der Qualitätsklasse A erreichen.“

HOHE QUALITÄT FÜR LEISTUNG

Die Zuchtfamilien werden in drei Qualitätsklassen eingeteilt. Liegt die Gesamtpunktzahl bei 75 oder mehr Punkten gibt es eine A-Familie. Ist die Punktzahl zwischen 65 und 74 spricht man von einer B-Familie und unter 65 Punkten wird die Familie mit einem C bewertet. 142 der präsentierten Zuchtfamilien konnten in diesem Frühling eine Beurteilung in der Qualitätsklasse A erreichen. Dies entspricht etwas über 70 % aller aufgeführten Familien und liegt somit im ähnlichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren. 52 Familien wurden in die Klasse B und 4 Familien in die Klasse C eingeteilt.

Bezüglich Präsentation, Exterieur und Leistung zeigten sich erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Zuchtfamilien. Die Leistungsbewertung variierte stark und reichte von 23.5 bis 49.5 Punkten. Die durchschnittliche Punktzahl aus der Leistung lag in diesem Jahr überdurchschnittlich ►



## Spitzenbeurteilungen

| Punkte            | Zuchtfamilie                                                                                   |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 94 A              | Pierolet FREIA CH 120.0673.7402.8 SF, Nydegger Florian, Helgisried BE                          |
| 94 A              | Tur-Bach Unic WOLGA CH 120.1257.2227.3 60, Bach Ueli, Turbach BE                               |
| 93 A              | Terreaux Armani GOLDBLACK CH 120.1219.6198.0 RF, Terreaux Matthieu, Bonfol JU                  |
| 93 A              | Van Gogh BELLE CH 120.1345.4276.3 SF, von Dach Reto + Markus, Kappelen BE                      |
| 92 A              | Au Carroz Ralban LUCIOLE CH 120.1136.4991.9 MO, Domaine Au Carroz SA Croisier Sophie, Gimel VD |
| 92 A              | En Soussat Agent DAIKA CH 120.1323.1996.1 RF, Suchet Pierre-Alain, Farvagny-le-Grand FR        |
| 91 A              | Fabbio AZALEA CH 120.1186.5387.4 60, Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez BE                           |
| 90 A              | HAUSER's Morris AMELIE CH 120.0995.0863.7 SF, Hauser Hansruedi, Lanzenhäusern BE               |
| 90 A              | Les Puits Popcorn SISSI CH 120.1310.6872.3 SF, Bosson Frédéric, Siviriez FR                    |
| 90 A (2. Auffuhr) | Zurbrügg's Manitou GRISCHA CH 120.0971.1786.2 SF, Zurbrügg Fritz + Martin, Scharnachtal BE     |

- hoch. Die Leistungen der Zuchtfamilien sind oft beeindruckend. Hohe Milchleistungen mit idealen Inhaltsstoffen und tiefen Zellzahlen sind keine Seltenheit und ermöglichen so den Betrieben eine hohe Wirtschaftlichkeit. Auch im Bereich Exterieur bewegten sich die Bewertungen zwischen 27.5 und 48.5 Punkten.

## ZUCHTFAMILIEN IN 14 KANTONEN

In diesem Frühjahr konnte swissherdbook in 14 Kantonen Zuchtfamilien bewerten. Der Kanton Bern stellt mit 122 Zuchtfamilien oder über 60 % aller ausgestellten Familien erneut den grössten Anteil. Im Kanton Freiburg bleibt die Zahl mit 20 Familien stabil. Danach folgt Luzern mit 16 Zuchtfamilien. Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr auch 4 Zuchtfamilien im Wallis beurteilt werden. Zudem wurden im Kanton St. Gallen zwei und im Kanton Schaffhausen eine Zuchtfamilie präsentiert.

Die Auffuhr der Zuchtfamilien nach Kanton sowie ihre Verteilung in die Qualitätsklassen der letzten drei Jahren sind in der Tabelle 1 dargestellt.

*„Die Qualität der Zuchtfamilien war in diesem Jahr extrem hoch.*

*Gleich vier Zuchtfamilien erreichten 93 oder 94 Punkte.“*

## HERAUSRAGENDE SPITZENFAMILIEN

Die Qualität der Zuchtfamilien war in diesem Jahr extrem hoch. Gleich vier Zuchtfamilien erreichten 93 oder sogar 94 Punkte. Die Spitzenplatzierung mit 94 Punkten teilen sich die Swiss Fleckvieh-Familie von Pierolet FREIA, ausgestellt durch Florian Nydegger, Helgisried BE, und Tur-Bach Unic WOLGA von Ueli Bach, Turbach BE. Insgesamt erreichten zehn Zuchtfamilien das herausragende Resultat von 90 und mehr Punkten. An der SWISSCOW in diesem Herbst erhalten jeweils alle Zuchtfamilien mit 90 Punkten und mehr sowie die drei höchsten pro Haupttrasse eine schöne Auszeichnung.

Im Folgenden werden die vier Zuchtfamilien näher vorgestellt, die 93 und mehr Punkte erreicht haben.

## FREIA

Die Swiss Fleckviehkuh Pierolet FREIA erreichte die Spitzenbeurteilung von 94 Punkten. FREIA steht in der 9. Laktation bei einer Lebensleistung von 92'262 kg Milch. Im Durchschnitt von 8 Laktationen weist sie eine Leistung von 9'567 kg Milch mit 4.14 % Fett und sehr hohen 3.70 % Eiweiss auf. Die durchschnittlichen Zellzahlen liegen bei 41'000. FREIA besitzt die Auszeichnung Goldmedaille. Sie ist mit 55 55 98 punktiert und linear mit sehr hohen EX 93 6E beschrieben.

Aufgeführt wurden ihre Töchter Rohrbachhof Odyssey FUNNY (VG 89, 55 55 98), Rohrbachhof Kilian FEELING (EX 90, 55 55 96) und Rohrbachhof Florino



BILD: FAMILIE NYDEGGER

Die Swiss Fleckvieh-Familie von Pierolet FREIA aus dem Stall von Florian Nydegger, Helgisried BE, erhielt 94 Punkte.

FIONA (VG 85 1. Lakt., 44 44 94). Ebenfalls beurteilt wurde das Stierkalb Rohrbachhof FALINO, ein Sohn des Stiers GULLIVER. Die drei Töchter in Laktation weisen eine durchschnittliche Leistung von 8'618 kg Milch mit 4.48 % Fett, 3.59 % Eiweiss und 44'000 Zellzahlen auf. Aus der Leistung erreichten FREIA und ihre Zuchtfamilie 47.5 Punkte. Auch im Exterieur war der Wert mit 46.5 Punkten sehr hoch.

### WOLGA

Tur-Bach Unic WOLGA stammt aus der berühmten W-Linie der Familie Bach. Ihre Simmentaler-Zuchtfamilie wurde mit sehr hohen 94 Punkten beurteilt. WOLGA hat diesen Frühling das 7. Mal abgekalbt. Ihre Lebensleistung beträgt 53'945 kg Milch. Im Durchschnitt aus 6 Laktationen hat sie eine hohe Milchleistung von 7'829 kg Milch mit 4.89 % Fett und 3.63 % Eiweiss sowie extrem tiefe Zellzahlen von 16'000. WOLGA ist mit 98 punktiert und linear mit EX 91 beschrieben. Sie besitzt die Auszeichnung Goldmedaille. Bereits ihre Grossmutter, Tur-Bach Beat WOLTA, konnte eine Zuchtfamilie mit 91 Punkten präsentieren.

Bei der Zuchtfamilienschau von WOLGA wurden ihre exteriestarke Tochter Tur-Bach Fabbio WYNNE (EX 92 2E, 55 55 98), Tur-Bach Bojan WUERDE (G+ 84 1. Lakt., 45 45 95) und Tur-Bach Unikat WALIDA (VG 89, 55 45 96) gezeigt. Daneben wurden die Jungtiere Tur-Bach Beno WALA, Tur-Bach Berthold WANJA und Tur-Bach WILLIAM (Vater: UNIKAT) aufgeführt. Die Töchter von WOLGA weisen eine durch-

schnittliche Milchleistung von 6'048 kg mit 4.51 % Fett, 3.55 % Eiweiss und 21'000 Zellzahlen auf. Die sehr komplette Zuchtfamilie erreichte 47.5 Punkte aus der Leistung und 46.5 aus dem Exterieur.

### GOLDBLACK

Terreaux Armani GOLDBLACK von Matthieu Terreaux aus Bonfol JU erreichte mit ihren 6 Nachkommen 93 Punkte. Die Holsteinkuh GOLDBLACK ist mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Sie hat eine Lebensleistung von 82'498 kg Milch. Ihr Milchleistungsdurchschnitt aus 7 Laktationen beträgt 10'496 kg Milch mit 4.36 % Fett, 3.52 % Eiweiss und tiefen 25'000 Zellzahlen. GOLDBLACK ist mit EX 92 3E beschrieben (EX 94 für das Euter).

Die älteste Tochter ist die ausstellungserprobte Terreaux Jacoby JUSTESSE (EX 92 3E). Sie hat eine Höchstleistung von 13'624 kg Milch in der 4. Laktation. Dazu wurden die Töchter Terreaux Power LILI-GOLD (VG 89), die Zwillinge Terreaux Delta-Lambda GOLDINETTE (G+84 1. Lakt.) und Terreaux Delta-Lambda GOLDI (G+84 1. Lakt.), Terreaux Alpha POP-GOLD und Terreaux Blackburn GOLDQUEEN gezeigt. Die Töchter weisen eine hohe durchschnittliche Milchleistung von 10'728 kg Milch mit 4.31 % Fett, 3.55 % Eiweiss und 23'000 Zellzahlen auf. GOLDBLACK erreichte mit ihrer Familie 44.5 Punkte aus der Leistung und 48.5 Punkte aus dem Exterieur. ➤



Terreaux Armani GOLDBLACK von Matthieu Terreaux, Bonfol JU, ist mit 93 Punkten die höchstbeurteilte Zuchtfamilie bei Red Holstein/Holstein.

BILD: SWISSHERDBOOK



### ► BELLE

Die Swiss Fleckviehkuh Van Gogh BELLE wurde von Reto und Markus von Dach aus Kappelen BE präsentiert. BELLE steht Ende der 6. Laktation und hat eine Lebensleistung von 63'022 kg Milch. Im Durchschnitt aus 5 Laktationen erreichte sie 8'771 kg Milch, 4.33 % Fett, 3.57 % Eiweiss und 47'000 Zellzahlen. In der 6. Laktation erzielte sie in 305 Tagen 11'672 kg Milch. BELLE ist mit 54 45 96 punktiert und mit VG 89 beschrieben.

Zum Erfolg beigetragen haben die Töchter: Madison BAUNTY (EX 91 3E, 55 55 98), Inster BELLE-ROSE (EX 90, 55 54 97), Olymp BACARDI und Jack BELINO. Die Töchter haben eine durchschnittliche Milchleistung von 8'825 kg Milch mit 3.97 % Fett, 3.58 % Eiweiss und 26'000 Zellzahlen. Die Zuchtfamilie beeindruckte mit 49.5 Punkten aus der Leistung und 43.5 Punkten aus dem Exterieur.

*„19 Betriebe hatten das Glück, zwei oder sogar noch mehr Zuchtfamilien aufführen zu können.“*

### BESONDERE RESULTATE

19 Betriebe hatten das Glück, zwei oder sogar noch mehr Zuchtfamilien aufführen zu können. Für ein Novum bei der Rasse Simmental sorgte Ueli Schärz aus Aeschi. Er konnte gleich vier Zuchtfamilien präsentieren. Alle vier Familien wurden in die Klasse A eingestuft. Fabbio AZALEA erreichte mit ihrer Familie sogar 91 Punkte. Ueli Zimmermann aus St.

Stephan konnte drei Simmentalerfamilien aufführen, die ebenfalls alle die Klasse A erreichten. 6 der 17 Betriebe mit zwei Zuchtfamilien erreichten mit beide Familien die Klasse A.

7 der 198 Stammkühe haben bereits eine Lebensleistung von über 100'000 kg Milch erreicht. Die höchste von ihnen ist Cool BENIKA von Thomas Weber, Jens, mit 125'828 kg Milch. Sie hat im Alter von fast 15 Jahren das 13. Mal abgekalbt. Zusammen mit ihren Töchtern erreichte sie das Resultat 75 A. BENIKA ist auch ein gutes Beispiel einer exterieurstarken Stammkuh. Sie ist mit 55 55 98 punktiert und linear mit EX 90 5E beschrieben. Insgesamt weisen 46 der Stammkühe das Maximum der Bestandeschau von 98 auf und 44 Stammkühe sind mit EX 90 und höher beschrieben. Dies zeigt eindrücklich, dass exterieurstärke Kühe älter werden.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Ausstellungskühe in den Zuchtfamilien oder als Stammkuh. Die höchste LBE-Einstufung mit EX 95 5E weist Fabbio AZALEA auf. Dies ist nicht weiter erstaunlich, da sie diverse grosse Ausstellungen gewinnen konnte, unter anderem die Swiss Expo, die Reinzuchtausstellung und die Eliteschau BEA. Mit Adi AMUR und Brisago AZALEO sind zwei ihrer Söhne bei Swissgenetics erhältlich. Absolute ZAIA, die Miss der Swiss Expo 2020, ist mit EX 94 3E beschrieben. ZAIA ist auch die Stammkuh mit den meisten Nachkommen; mit 8 ihrer 23 Nachkommen erreichte sie 76 Punkte.

Roman BLUEME von Res Wittwer, Schwarzenegg, ist ebenfalls mit 94 7E beschrieben. Sie erreichte mit ihren Nachkommen das Resultat 87 A. Drei ihrer Söhne, Baschi BORIS, Azaleo BOSS und Lorado BALISTO, waren oder sind als Jung- oder Depotstiere bei Swissgenetics im Einsatz.

Unter den Stammkühen und ihren Töchtern gab es noch weitere Mütter von KB-Stieren. Hervorzuheben ist sicherlich HAUSER's Morris AMELIE von Hansueli Hauser, Lanzenhäusern. Sie ist die Mutter des positiv nachzuchtgeprüften KB-Stiers HAUSER's ASLAN. AMELIE erreichte mit ihren Nachkommen das sehr hohe Resultat von 90 A.



BILD: SWISSHERDBOOK

Die Montbéliarde-Kuh Au Carroz Ralban LUCIOLE von der Domaine Au Carroz SA, Gimel VD, erhielt 92 Punkte.

Güdel's Artemis SIDNEY ist die Stammkuh mit den meisten aufgeführten Nachkommen. Mit ihren 10 Töchtern erreichte sie 86 Punkte.

**BESTÄNDIGE RASSENVERTEILUNG**

Die Rassenverteilung der Stammkühe hat sich in diesem Jahr nur geringfügig verändert. Der Anteil der Simmentalerkühe blieb mit 15 % konstant. Bei der Rasse Swiss Fleckvieh gab es eine leichte Abnahme von 3.6 % gegenüber dem Vorjahr. 25 % der Stammkühe gehörten der Rasse Red Holstein an. Auch bei den Zuchtfamilien ist eine Verschiebung in Richtung Holstein erkennbar. Während die Red Holstein-Stammkühe um 1.7 % abnehmen konnten die Holstein Stammkühe um 5.7 % zulegen. Des Weiteren konnten drei Montbéliarde-Zuchtfamilien aufgeführt werden.

Die Verteilung der Stammkühe nach Rasse und Kanton ist in Tabelle 2 ersichtlich. 28 der 30 Simmentalerfamilien wurden im Kanton Bern aufgeführt. Auch bei den Swiss Fleckvieh-Familien wurden über 60 % im Kanton Bern ausgestellt. Daneben war mit 9 Familien auch im Kanton Freiburg die Swiss Fleckvieh-Beteiligung hoch.

**BREITE VERTEILUNG DER VÄTER**

Die Verteilung der Väter der Stammkühe ist wie in den vergangenen Jahren sehr gross. Nur 5 Stiere sind mit vier oder mehr Töchtern vertreten. Bei der Rasse Red Holstein/Holstein sind es nur zwei

**Tabelle 2:** Verteilung der Stammkühe nach Rassen

| Kanton       | SI | SF | MO | RH | HO |
|--------------|----|----|----|----|----|
| Aargau       | 0  | 0  | 0  | 1  | 1  |
| Basel-Land   | 0  | 2  | 0  | 1  | 1  |
| Bern         | 28 | 49 | 1  | 22 | 22 |
| Freiburg     | 0  | 9  | 0  | 7  | 4  |
| Jura         | 0  | 0  | 0  | 1  | 1  |
| Luzern       | 1  | 7  | 0  | 3  | 5  |
| Neuenburg    | 0  | 0  | 0  | 4  | 0  |
| St. Gallen   | 0  | 0  | 0  | 2  | 0  |
| Schaffhausen | 0  | 0  | 0  | 1  | 0  |
| Solothurn    | 0  | 1  | 0  | 2  | 1  |
| Thurgau      | 0  | 0  | 0  | 2  | 1  |
| Waadt        | 1  | 4  | 2  | 1  | 1  |
| Wallis       | 0  | 4  | 0  | 0  | 0  |
| Zürich       | 0  | 2  | 0  | 3  | 0  |
| Total        | 30 | 78 | 3  | 50 | 37 |



Ueli Schärz aus Aeschi bei Spiez konnte vier Simmentaler-Zuchtfamilien stellen, die alle die Klasse A erreichten.

Stiere. Da in dieser Rasse seit Jahren sehr viele verschiedene genomische Jungstiere eingesetzt werden, ist die Dominanz einzelner Stiere geringer geworden. In diesem Jahr ist dennoch interessant, dass der Stier Mr Apples ARMANI 9 Stammkühe stellen konnte. Auch der Stier BIG APPLE Red ist mit 4 Töchtern vertreten.

Bei der Rasse Swiss Fleckvieh sind Bödi's VINOS mit 5 Stammkühen sowie PIEROLET und Trachsel's HARDY P mit jeweils 4 Kühen vertreten. Bei den Simmentaler Stammkühen ist kein Stier mit mehr als 2 Töchtern zu finden. Dies hängt vor allem mit dem hohen Natursprung-Anteil zusammen.

swissherdbook gratuliert herzlich allen Ausstellerinnen und Ausstellern der 198 Zuchtfamilien, die in diesem Frühjahr mit grossem Engagement und viel Herzblut präsentiert wurden.

**Tabelle 3:** Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

| Name               | Anzahl |
|--------------------|--------|
| Mr Apples ARMANI   | 9      |
| Bödi's VINOS       | 5      |
| PIEROLET           | 5      |
| BIG APPLE Red      | 4      |
| Trachsel's HARDY P | 4      |

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien mit den detaillierten Ergebnissen aufgeführt. Von einigen ist ausserdem ein Foto abgebildet.



ZUCHTFAMILIEN 2025

# Impressionen



## Legenden

- 1 Die herausgeputzten Kuhfamilien bewogen auch diesen Frühling viele Züchterkameraden zu einem Besuch bei Gleichgesinnten.
- 2 Kein Aufwand wurde gescheut – im Gegenteil...
- 3 ...das festliche Eingangstor...
- 4 ...und die traditionelle Empfangsmusik waren nur zwei von vielen Highlights.
- 5 Die Experten diskutieren über die Punktevergabe.
- 6 Draussen in Reih und Glied, auch wenn das Wetter streikte.
- 7 Zwei wichtige Kerndisziplinen: das Vorführen und das Beurteilen.
- 8 Sogar die Kleinsten haben ihre Kuhfamilie draussen angebunden...
- 9 ...und halfen beim Vorführen am liebsten gleich selbst mit.
- 10 Auch kulinarisch waren die Zuchtfamilien 2025 wiederum einfach grossartig.
- 11 In diesem Sinne – GOODBYE Zuchtfamilien 2025!

DANKE an alle Züchterfamilien für die Zeit und das Engagement zugunsten der prächtigen Präsentationen in diesem Frühjahr!

BILDER: SWISSHERDBOOK





